

## Bericht des Gemeinderats

### Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 15. Januar 2015: Wiederherstellung der öffentlichen Stadtpläne im Stadtzentrum (2015.SR.000003)

In der Stadtratssitzung vom 12. März 2015 wurde das folgende Dringliche Postulat Theiler erheblich erklärt:

Auf Jahreswechsel wurden die Stadtpläne durch zusätzliche kommerzielle Plakate ersetzt. Bei den Haushaltssanierungsmassnahmen im PGB 2015 wurde Umwandlung der Leuchtkästen zwar erwähnt, von einem Verzicht auf Stadtpläne war nur für den Stadtteil VI die Rede. Die nötigen Baugesuche für die Umwandlung wurden bis jetzt nicht eingereicht und Leuchtkästen ohne Stadtpläne sind gemäss Art. 14 und 15 des Reklamereglements nicht erlaubt.

Da noch lange nicht alle Gäste den Stadtplan über Smartphone empfangen können und überdies die WLAN-Abdeckung der Innenstadt sehr lückenhaft ist, gehört die Bereitstellung von öffentlichen Stadtplänen zum touristischen Grundangebot. Dieses bereitzustellen ist eigentlich Aufgabe des Vereins Bern Tourismus, der dafür von der Stadt gemäss Leistungsvertrag mit jährlich ca. 2,7 Mio. Franken subventioniert wird.

Der Gemeinderat wird ersucht

1. die Stadtpläne zumindest in der Innenstadt auf Beginn der Tourismussaison 2015 wieder zur Verfügung zu stellen;
2. darauf hinzuwirken, dass die entstehenden Kosten durch Bern Tourismus übernommen werden;
3. dafür zu sorgen, dass unverzüglich der rechtmässige Zustand gemäss Art. 14 und 15 des Reklamereglements wiederhergestellt wird, indem für umzuwandelnde ehemalige Plakatständer ein Baubewilligungsgesuch eingereicht wird bzw. reine Leuchtplakatständer im Altstadtperimeter beseitigt werden.

Bern, 15. Januar 2015

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Seraina Patzen, Katharina Gallizzi, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour, Matthias Stürmer, Bettina Jans-Troxler, Rolf Zbinden, Mess Barry, Christa Ammann, Daniel Klauser, Michael Steiner, Tania Espinoza Haller, Janine Wicki, Manuel C. Widmer, Martin Krebs, Benno Frauchiger, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Marco Pfister, Sandra Ryser, Peter Ammann*

## Bericht des Gemeinderats

Zu den einzelnen Punkten des Postulats kann der Gemeinderat wie folgt Bericht erstatten:

*Zu Punkt 1:*

Seit 1. Mai 2015 sind die fünf betroffenen Plakatträger in der Innenstadt (UNESCO-Perimeter) wieder mit Stadtplänen ausgerüstet, wie dies im vorliegenden Postulat gefordert wurde. Somit ist gewährleistet, dass Stadtpläne dort verfügbar sind, wo sie auch den grössten Nutzen haben.

*Zu Punkt 2:*

Die Stadtpläne wurden durch die Allgemeine Plakatgesellschaft (APG) ohne Kostenfolge für die Stadt Bern wieder eingesetzt. Infolgedessen wurde Bern Tourismus betreffend Kostenübernahme nicht kontaktiert.

*Zu Punkt 3:*

Die Nutzung der bisherigen Stadtpläne als Flächen für Fremdreklame bedingt - wie im Postulat richtig festgestellt wird - eine Baubewilligung. Der Gemeinderat beabsichtigt, ab dem Jahr 2019 für alle Plakatierungen auf öffentlichem Grund gleichzeitig neue Konzessionen zu vergeben. Für die Nutzung der bisherigen Stadtpläne als Flächen für Fremdreklame wurde daher mit der APG vertraglich eine Übergangslösung erarbeitet, welche die rechtliche Situation für die Jahre 2016 bis 2018 regelt. Diese Regelung hat die Form eines Nachtrags zum bestehenden Vertrag zwischen APG und Stadt Bern und muss laut Vorgabe des Regierungstatthalteramts den Baugesuchen zur Umwandlung der bisherigen Stadtpläne zwingend beiliegen. Der Gemeinderat hat den Nachtrag zum Vertrag mit der APG am 2. März 2016 genehmigt, sodass die Baugesuche anschliessend eingereicht werden können.

Im Altstadtperimeter befinden sich seit dem 1. Mai 2015 keine reinen Leuchtplakatständer mehr (vgl. Ziffer 1).

Die im Postulat vorgetragene Anliegen sind somit erfüllt.

Bern, 6. April 2016

Der Gemeinderat